

Ressort: Entertainment

Herta Müller kritisiert in Flüchtlingsfrage die Länder Osteuropas

Berlin, 28.08.2015, 07:13 Uhr

GDN - Die Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller hat in der Flüchtlingsfrage die Länder Osteuropas kritisiert. "In der Flüchtlingsfrage denkt jeder nur national", sagte sie der "Rheinischen Post" (Freitagausgabe).

Dies gelte insbesondere für die Länder Osteuropas, "aus denen jahrzehntelang Menschen geflohen sind und an deren Grenzen Tausende ihr Leben ließen". Heute aber "tun diese Länder so, als hätten sie mit Flucht noch nie etwas zu tun gehabt", sagte sie. Der untergegangene Kommunismus hat nach den Worten der 62-Jährigen durch seine Abschottung ein "gespenstisch negatives Nationalgefühl produziert, einen aggressiven Heimatbesitz". Der Kommunismus sei jetzt zwar weg, so Herta Müller, doch "geblieben ist dieser verbohrtethnozentrische und eine provinzielle Überheblichkeit, die an Rassismus grenzt".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59553/herta-mueller-kritisiert-in-fluechtlingsfrage-die-laender-osteuropas.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com